

## Update für ConceptIF Unfallschutz „CIF4ALL“

Gesundheit Versicherung

© Pixabay

**Die ConceptIF PRO GmbH, der Assekuradeur für private Sachversicherungen in der ConceptIF-Gruppe, hat die vier Tarifvarianten ihrer Unfallversicherung einem umfassenden Update unterzogen. Darüber hinaus wurde ein fünfter Tarif neu eingeführt, die Premiumvariante „CIF4ALL premium protect“, bei dem unter anderem bei schweren Verletzungen und Krebserkrankungen eine Sofortleistung automatisch mitversichert ist. In den beiden Top-Tarifen („best protect“ und „premium protect“) wurde der Mitwirkungsanteil auf über 75 Prozent erhöht.**

Bei der Überarbeitung der Tarife haben die Produktmanager das Leistungsangebot deutlich erweitert. Zudem wurden Klauseln an Marktentwicklungen angepasst oder klargestellt, etwa dass Impfschäden als Unfallereignis gelten. Außerdem wurden die Gesundheitsfragen verschlankt. Künftig werden nur noch zwei Sachverhalte abgefragt: Ist ein Pflegegrad vorhanden bzw. werden Leistungen aus der Pflegeversicherung bezogen und wurde der Antragsteller bei einer anderer Versicherer abgelehnt bzw. zu erschwerten Bedingungen aufgenommen. Die Unfallversicherung „CIF4ALL Unfall“ gibt es in den Varianten „classic“, „comfort“, „complete“, „best protect“ und ab sofort auch „premium protect“.

Bei allen Tarifen kommen Versicherte ab sofort in den Genuss der verlängerten Summen- und Bedingungsdifferenzdeckung - von 12 auf 18 Monate. Der Vorteil: ConceptIF gewährt ihren Kunden mit einem laufenden Vortrag bereits den möglichen umfangreicheren Versicherungsschutz des künftigen ConceptIF-Vertrages. Auch die Update-Garantie für künftige prämienneutrale Leistungsverbesserungen und die Besserstellungsgarantie sind immer Bestandteil der neuen Unfallversicherung. Bei der Besserstellungsgarantie werden im Schadensfall die Vorteile und Bedingungen des Vorvertrages auf den laufenden Versicherungsvertrag übertragen, sodass der Versicherte sich nicht schlechter stellen würde.

Eine Besonderheit der Tarife „best protect“ und „premium protect“ ist die sogenannte wiederkehrende Zahlung der Invaliditätssumme. Das heißt: Sollte der Versicherte weiterhin zu mindestens 50 Prozent invalide sein, wird ihm die vertraglich vereinbarte Invaliditätsgrundsumme alle zehn Jahre ausgezahlt.

„Wer fortdauernd invalide ist, kann mit dieser Zusatzleistung etwa ein behindertengerechtes Auto oder neue Prothesen finanzieren“, sagt Andreas Hackbarth, Geschäftsführer der ConceptIF Pro GmbH.

Deutlich ausgeweitet wird auch die Möglichkeit, Sofortleistungen in Anspruch zu nehmen - in eindeutigen Fällen schon wenige Tage nach dem Unfall. Der „Best-Protect“-Tarif sieht Einmalzahlungen von 200 Euro bei Frakturen oder Bänderrissen vor, 10.000 Euro bei Scherverletzungen und 5.000 Euro bei einer Fehlgeburt, die durch einen Unfall ausgelöst wurde. Bei „CIF4ALL premium protect“ erhöht sich die Sofortleistung bei Bänderrissen und Frakturen auf 500 Euro und bei schweren Verletzungen auf 20.000 Euro. Ein Novum in der ConceptIF Produktwelt ist die Sofortleistung bei Krebserkrankungen von 10.000 Euro im Premium-Produkt „CIF4ALL premium protect“.

Da nach schweren Unfällen und Erkrankungen häufig kosmetische Operationen notwendig sind, hat ConceptIF hier auch noch einmal nachgelegt. Bei Brustkrebs erhalten die Versicherten für Kosten für kosmetischen Operationen bis zu 10.000 Euro sowie für kosmetische Behandlungen weitere 5.000 Euro. Diese Leistungen erhalten Versicherte mit einem „Best-protect-“ oder einem „Premium-protect“-Vertrag. Eine weitere Besonderheit dieser Tarife: Die Kostenübernahme für

kosmetische Eingriffe inklusive Zahnbehandlung und Zahnersatz wurde verdoppelt - von 50.000 auf bis zu 100.000 Euro – auch bei bestehendem festen Zahnersatz.

Von der Erhöhung des Mitwirkungsanteils in den Tarifen „CIF4ALL best protect“ und „CIF4ALL premium protect“ auf 75 Prozent profitieren Kunden mit Vorerkrankungen. Im Invaliditätsfall können sie eine wesentlich höhere Leistung erwarten als bei Tarifen mit einem Mitwirkungsanteil von 25 bzw. 50 Prozent.